

Konzertsommer 2017

- Freitag, 23. Juni, 19.30 Uhr** **ST. JAKOB KIRCHE KASNEVITZ**
„Licht und Schatten“ – Barockmusik, Bilder, historische Gitarren
Claudia Hein, Barockgitarre, Eleonore Lengwinat, Gitarre
-
- Dienstag, 27. Juni, 19.30 Uhr** **SCHLOSSKIRCHE PUTBUS**
Gesänge aus der Ukraine und Russland
Valerina – a capella Quartett, Leitung Valeriya Shishkova
-
- Donnerstag, 29. Juni, 19.30 Uhr** **ST. MARIA MAGDALENA KIRCHE VILMNITZ**
Orgelkonzert – Europäische Orgelliteratur aus 3 Jahrhunderten
an der historischen Mehmelorgel spielt Kantor Martin Rost, Stralsund
-
- Donnerstag, 6. Juli, 19.30 Uhr** **ST. MARIA MAGDALENA KIRCHE VILMNITZ**
„An einem Tag wie diesem – kluge Verse für kluge Leute“
Liedermacher Ingo Bartz singt, liest, erzählt... – Jubiläumsprogramm
-
- Freitag, 7. Juli, 19.30 Uhr** **ST. JAKOB KIRCHE KASNEVITZ**
„Südwärts“ oder „Una Notte Italiana“
Duo tabula rasa, Violine und Theorbe
-
- Donnerstag, 13. Juli, 19.30 Uhr** **ST. MARIA MAGDALENA KIRCHE VILMNITZ**
„Zeit für Barock“ – Konzert für Trompete & Orgel
Hannes Maczay, Trompete, Tobias Berndt, Orgel
-
- Dienstag, 18. Juli 19.30 Uhr** **SCHLOSSKIRCHE PUTBUS**
Zeitreise mit 2 Gitarren – Werke von Merrett, Rossini, Giuliani u.a.
Duo Jucorda Dresden – Juliane Bergmann, Judith Beschow
-
- Donnerstag, 20. Juli, 19.30 Uhr** **ST. MARIA MAGDALENA KIRCHE VILMNITZ**
„Virtuose Barockmusik“
Prof. Susanne Ehrhard, Flöten/Klarinette, Jörg Tobler, Orgel
-
- Freitag, 22. Juli, 19.30 Uhr** **ST. JAKOB KIRCHE KASNEVITZ**
Barocke Kammermusik mit Werken von Telemann, Quanz, Schimelli u. a.
Johanna Vogler, Blockflöte, Elisabeth Vogt, Oboe, Claus Beigang, Violine, Julia Altessini-Kähne, Sopran,
Anne Dore Baumgarten, Cembalo/Orgel, Ossama Altessini, Cello
– Festveranstaltung für den Freundes- und Spenderkreis der Dorfkirche Kasnevitze zum Erhalt der Dorfkirche –
-
- Donnerstag, 27. Juli, 19.30 Uhr** **ST. MARIA MAGDALENA KIRCHE VILMNITZ**
Chorkonzert mit geistlicher & weltlicher Musik aus 3 Jahrhunderten
Leipziger Kammerchor Canzonetta, Leitung Gudrun Hartmann
-
- Dienstag, 1. August, 19.30 Uhr** **SCHLOSSKIRCHE PUTBUS**
Jiddische Lieder und Klezmer
Valeriya Shishkova und Di Vanderer
-
- Donnerstag, 3. August, 19.30 Uhr** **ST. MARIA MAGDALENA KIRCHE VILMNITZ**
Konzert für Trompete & Orgel – Werke von Bach, Telemann u. a.
Mitglieder des Ensembles T.O.P. – Alexander Pfeiffer, Trompete, Frank Zimbell, Orgel
-
- Donnerstag 10. August, 19.30 Uhr** **ST. MARIA MAGDALENA KIRCHE VILMNITZ**
Konzert für Barock-Oboe & Orgel
Werke der Reformationszeit und Bearbeitungen von Luther-Chorälen
mit dem Ensemble „Concert Royal“, Köln – Karla Schröter, Barock-Oboe, Willi Kronenberg, Orgel
-
- Dienstag, 15. August, 19.30 Uhr** **SCHLOSSKIRCHE PUTBUS**
Musik für Harfe und Gesang
Sabine Loredó Silva, Gesang, Luzinde Hahne, Harfe
-
- Donnerstag, 17. August, 19.30 Uhr** **ST. MARIA MAGDALENA KIRCHE VILMNITZ**
„Jubilare Deo“ – Konzert für Gesang und Orgel
mit geistlichen Konzerten und Arien von Schütz, Dvořak, Mendelssohn u.a.
Franziska Dillner, Mezzosopran, Dr. Gottfried Biermann, Orgel
-
- Donnerstag, 24. August, 19.30 Uhr** **ST. MARIA MAGDALENA KIRCHE VILMNITZ**
Konzert für Oboe & Orgel – Werke von Albinoni, Telemann, Rheinberger u.a.
Andreas Wenske, Oboe, Stefan Kircheis, Orgel
-
- Freitag, 25. August, 19.30 Uhr** **ST. JAKOB KIRCHE KASNEVITZ**
Saxophon, Sopran und Orgel
Cornelia Schünemann, Andreas Gärtner
-
- Donnerstag, 31. August, 19.30 Uhr** **ST. MARIA MAGDALENA KIRCHE VILMNITZ**
„Musik zum Reformationsjubiläum“
Ensemble TreCantus – Franns Promnitz v. Promnitzau, Portativ/Orgel, Jana Karin Adam, Mezzosopran
-
- Dienstag, 05. September, 19.30 Uhr** **SCHLOSSKIRCHE PUTBUS**
Duo Compliment – Crossover
Klassik trifft Jazz | Jazz trifft Rock | Rock trifft Klassik
Hans-Peter-Spychala E-Drums, Gitarre, Moderation, Manfred Heidtmann, Tasteninstrumente, Arrangements
-
- Donnerstag, 7. September, 19.30 Uhr** **ST. MARIA MAGDALENA KIRCHE VILMNITZ**
Orgelkonzert – Werke von Bach, Händel, Rheinberger, Lindner u.a.
an der historischen Mehmelorgel spielt KMD Gerhard Kaufeldt
-
- Sonntag, 10. September, 14.00 Uhr** **SCHLOSSKIRCHE PUTBUS**
Konzert zum Gemeindefest
mit dem Gristower Gospelchor
-
- Samstag, 23. September, 20.00 Uhr** **SCHLOSSKIRCHE PUTBUS**
Geistliche Chormusik
Kammerchor Ars Musica, Hannover

EINTRITT

Vilmnitz: Karten sind an der Abendkasse erhältlich

Putbus: um eine Spende wird zum Ausgang gebeten · Kasnevitze: um eine Spende wird zum Ausgang gebeten

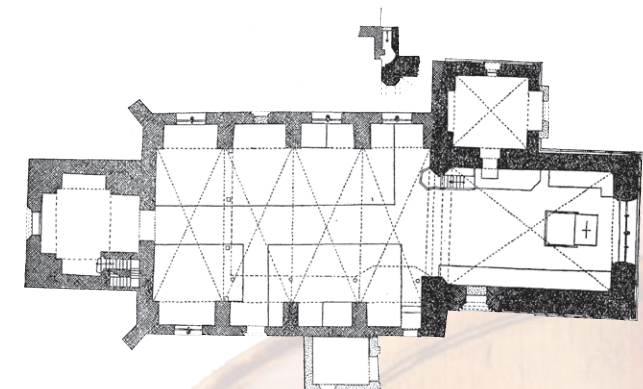
Konzertsummer 2017

SCHLOSSKIRCHE PUTBUS

ST. MARIA MAGDALENA KIRCHE VILMNITZ

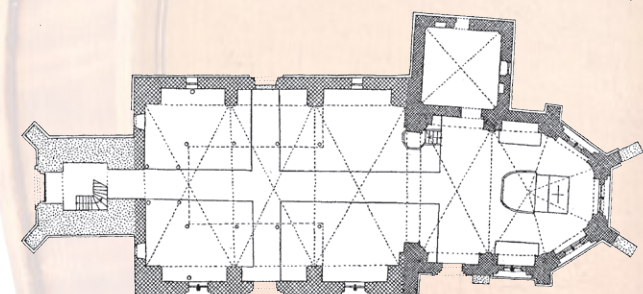
ST. JAKOB KIRCHE KASNEVITZ

ST. MARIA MAGDALENA KIRCHE VILMNITZ



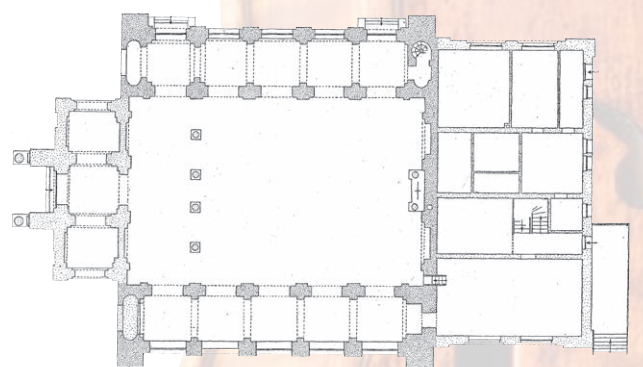
Die Kirche St. Maria Magdalena zu Vilmnitz ist eine spätromanisch/gotische Backsteinkirche im Putbuser Ortsteil Vilmnitz. Die Kirche wurde erstmals am 17. Mai 1249 urkundlich erwähnt, sie ist deutlich in drei Teile gegliedert. Die Gliederungen sind der dreigeschossige quadratische Turm, das Langhaus und der gerade abschließende Chor. Der älteste Teil der Vilmnitzer Kirche ist der Ostchor mit der Sakristei, die noch deutliche romanische Elemente aufweist, also aus der Zeit vor 1300 stammt. Das Langhaus stammt aus der Mitte des 14. Jahrhunderts und wurde im 15. Jahrhundert erneuert, wenig später wurde der Turm vollendet. Spätestens seit dem Jahr 1351 wurde die Vilmnitzer Kirche als Begräbnisstätte der Familie von Putbus bis ins Jahr 1860 genutzt. Der Altar wurde 1603 laut einer Inschrift von den Brüdern Erdmann, Ernst, Ludwig, Volkmar, Wolf und Philip von Putbus gestiftet. In der Kirche unter dem Ostchor befindet sich die Familiengruft derer zu Putbus mit achtundzwanzig Särgen. Hier wurden auch der Putbuser Stadtgründer Fürst Wilhelm Malte I. und seine Ehefrau bestattet. Hans Broder, ein Stralsunder Kunstschreiner fertigte die sechseckige Kanzel 1709 aus Holz an. Sie bildet zusammen mit dem auch von Broder gefertigten Beichtstuhl eine Einheit. Die Kirche hatte wahrscheinlich schon vor 1640 eine Orgel, diese Orgel wurde 1866 vom Stralsunder Orgelbauer Friedrich Albert Mehmel gebaut, sie wurde mehrfach umgebaut und im Jahr 1996 restauriert.

ST. JAKOB KIRCHE KASNEVITZ



Die St. Jakob Kirche im Ortsteil Kasnevit der Gemeinde Putbus ist eine aus dem 14. Jahrhundert stammende Kirche. In der 2. Hälfte des 14. Jahrhunderts wurden Chor und Sakristei errichtet, später das Langhaus. Auch ein Kirchturm wurde noch im Mittelalter errichtet. Dieser ist wahrscheinlich am 1. Adventssonntag des Jahres 1641 eingestürzt, die Glocken wurden in einer anderen Kirche untergebracht. 1768 wurde ein neuer Turm gebaut. Der jetzige weithin sichtbare Kirchturm mit seiner massiv gemauerten Turmspitze stammt aus dem Jahr 1864. Das Langhaus verfügt über hohe Spitzbogenfenster. Das Innere der Kirche ist verputzt und wurde in den Jahren 1990/1991 neu ausgemalt. Der Altar ist eine gemauerte Mensa, der Aufsatz wurde 1746 von Johann Artmer als Kanzelaltar geschaffen. Die Kanzel wurde 1958 von ihrem ursprünglichen Platz auf dem Altar an ihrem jetzigen Platz am Triumphbogen gebracht, an ihre Stelle wurde eine 1960 von Max Uecker, Greifswald, gestaltete Kreuzigungsgruppe gesetzt. Neben der Kanzel befindet sich eine Kanzeluhr. Auf einer Tafel neben der Kanzel sind die Namen der Prediger seit der Reformation verzeichnet. Die Kasnevitzer Orgel wurde 1902 von B. Grüneberg/Stettin erbaut und 1999 generalüberholt. An der südlichen Außenwand der St. Jakob-Kirche befinden sich zwei Sonnenuhren, die eine von 1450, die andere aus Sandstein von 1750.

SCHLOSSKIRCHE PUTBUS



Die Schlosskirche Putbus stammt aus dem 19. Jahrhundert. Putbus gehörte zur Kirchengemeinde Vilmnitz und wurde 1840 eine selbständige Kirchengemeinde. Öffentliche Gottesdienste fanden in der Kapelle von Schloss Putbus statt, die dann bei einem Brand zusammen mit Teilen des Schlosses am 23. Dezember 1865 vernichtet wurde. Als der Badebetrieb Ende des 19. Jahrhunderts an Bedeutung verlor, wurde der Kursaal, auch auf Drängen der Putbuser Einwohnerschaft, 1891/92 in eine Kirche umgebaut. Der Kursaal entstand ursprünglich 1844–46 nach Bauplänen von F. A. Stüler und J. G. Steinmeyer. Am Reformationstag 1892 erfolgte die Weihe der neuen Kirche. Die Sakristei (Michaliskapelle) wird seit 1995 als Winterkirche und Gemeindesaal genutzt. Die dreischiffige Kirche hat am nördlichen Anbau einen Kirchturm. Die umlaufenden Fenster im Obergaden sind rundbogig ausgeführt. Die Kirche verfügt insgesamt über eine vergleichsweise schlichte Ausstattung. Das von Daniele Crespi stammende Altarbild, welches Jesus bei der Kreuzabnahme zeigt, konnte 1865 ebenso aus dem Schloss geborgen werden wie die Altarleuchter aus dem 18. Jahrhundert und die beiden Holzplastiken Johannes der Täufer und St. Rochus aus dem 15. Jahrhundert. Die Kanzel schuf ein einheimischer Kunsttischler nach dem Vorbild der Kanzel der Kirche Santa Croce in Florenz. Die Orgel wurde 1892 von Barnim Grüneberg (Stettin) gefertigt, mehrfach klanglich umgestaltet und 1995 generalüberholt.



ORGANISATION

KASNEVITZ
Sommermusikkreis – Kathrin Eigenfeld, Dr. Christian König, Martin Hurtienne
Kontakt: Martin Hurtienne · Neukamp 30 A · 18581 Putbus
Telefon 0171 | 6467855 eMail m.hurtienne@flz-lauterbach.de
Im Anschluss an die Konzerte lädt der Sommermusikkreis zu Holundersekt, Wein und Wasser ein. Das Gespräch und das Kennenlernen der Musiker, Besucher, Feriengäste und Gemeindemitglieder sind ein wichtiges und schönes Anliegen.

PUTBUS – Manfred Heidtmann
VILMNITZ – Gisela Meier
Kontakt und Informationen sind über das Pfarramt möglich

Evangelische Kirchengemeinden Kasnevit, Putbus, Vilmnitz
Pastorin Marie-Luise Marlow, Vertretungspastor Georg Hildebrandt
Pfarramt Putbus · Alleestraße 34 · 18581 Putbus
Telefon 038 301 | 436 eMail: putbus@pek.de
IBAN: DE43 1309 1054 0001 5248 44 BIC: GENODEF1HST

Quellen: Ohle/Baier „Die Kunstdenkmale des Kreises Rügen“ und Wikipedia